

## **Konzept Pausenkiosk - Bock uf Znüni?**

### **1. Ausgangslage**

Im Rahmen des Kantonalen Aktionsprogramms unterstützt Gesundheitsförderung Schaffhausen eine ausgewogene Ernährung an Schulen. Gleichzeitig sieht der Lehrplan 21 die Umsetzung von Ernährungsbildung in verschiedenen Fach- und Kompetenzbereichen vor.

Mit dem Projekt «Pausenkiosk» unterstützen wir Schulen darin, das Thema ausgewogene Ernährung und Nachhaltigkeit in den handlungsorientierten Unterricht einfließen zu lassen. Mit der Umsetzung soll ein Grossteil der Lehrplananforderungen erfüllt werden. Das gemeinsame Herstellen der Znüni fördert zudem die überfachlichen Kompetenzen, indem Partizipation und Zusammenarbeit der Schülerinnen und Schüler praktiziert werden. Sie lernen damit ein Stück ihres Alltags zu gestalten und Verantwortung dafür zu übernehmen.

### **2. Begründung Projekt «Pausenkiosk»**

Ein ausgewogenes Znüni liefert dem Körper und dem Gehirn die nötige Energie, um aufmerksam, kreativ und motiviert dem Unterricht zu folgen. Da viele Kinder kein Frühstück essen, ist ein vollwertiges, gesundes Znüni wichtig für die schulische Entwicklung und geistige Erholung der Schülerinnen und Schüler. Der «Pausenkiosk» führt vor Augen, was eine gesundheitsbewusste und kreativ zubereitete Zwischenmahlzeit sein kann. Mit diesem Projekt wird nicht nur das Ernährungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler unterstützt. Für die Lernenden ist das Projekt ein unterrichtsintegriertes Praxisfeld mit sozialen, gesundheitsfördernden, ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten, in dem sie diverse Kompetenzen fördern und stärken.

### **3. Ziele des «Pausenkiosks»**

Der «Pausenkiosk»...

- ... fördert ein gesundheitsbewusstes Essverhalten von Schülerinnen und Schülern.
- ... bietet eine gesunde, frische, zahnschonende, vorwiegend saisonale und regionale Zwischenverpflegung an.
- ... sensibilisiert alle Beteiligten (Schülerschaft, Lehrpersonen, Eltern) für eine gesunde Ernährung.
- ... befähigt Kinder und Jugendliche, Verantwortung zu übernehmen, indem sie altersentsprechend das Projekt weitgehend selber gestalten und tragen.

... ist ein stufen- und klassenübergreifendes Projekt, das die Bildung für Nachhaltige Entwicklung beispielhaft umsetzt.

**Zielpublikum** eines «Pausenkiosks» sind Schülerinnen und Schüler des Zyklus 2 und 3.

#### 4. Schaffung eines «Pausenkiosks»

- Interessierte Schulen oder Schulklassen informieren sich über das Projekt unter [www.gesundheits...](http://www.gesundheits...) und melden sich bei der Fachstelle Gesundheitsförderung Schaffhausen an.
- Schulen oder Schulklassen des Kantons Schaffhausens erklären sich bereit, nach vorgegebenen Kriterien einen «Pausenkiosk» einzurichten.
- Projektberaterinnen der kantonalen Fachstelle Gesundheitsförderung Schaffhausen beraten und begleiten die Schulen im Projekt. Sie stellen interessierten Schulen das Projekt vor und informieren sie über die verschiedenen Realisierungsmöglichkeiten und die Strukturen, die es für die Durchführung eines «Pausenkiosks» braucht (Verankerung, Langfristigkeit, Verantwortung, Einbettung in den Unterricht, Wahl der Lebensmittel etc.).
- Über die Organisationsform entscheiden die Betroffenen selbst.

#### 5. Kantonale Unterstützung

Die Fachstelle Gesundheitsförderung bietet folgende **Unterstützung** im Rahmen vom «Pausenkiosk» an:

- finanzielle Starthilfe im ersten Jahr (500 Franken)
- Beratung und Begleitung (Projektberatung, Ernährungsberatung, Umweltberatung)
- Ideeninputs für Znüni-Angebote
- Mithilfe und Beratung beim Bezug von regionalen und saisonalen Produkten
- Unterlagen und Umsetzungshilfen
- Logo «Pausenkiosk» und andere Druckvorlagen für Werbemassnahmen
- Auszeichnung nach einem erfolgreichen Jahr der Durchführung

#### 6. Kriterien und Bedingungen

Um von der kantonalen Unterstützung profitieren zu können, müssen die beteiligten Schulen folgende **Kriterien und Bedingungen** erfüllen:

- Das Projektteam der Schule verfügt über eine fundierte Organisationsstruktur mit geregelten Kompetenzen.

- Das Projekt ist breit abgestützt und eingebettet. Lehrerteam und Schulleitung, Hauswartteam, Eltern und Behörde stehen hinter dem Projekt.
- Das Projektteam arbeitet für die Zusammenstellung der Angebote mit einer erfahrenen Fachperson für Ernährungsfragen zusammen (z.B. schulinterne Hauswirtschaftslehrperson oder Projektberaterin Gesundheitsförderung Schaffhausen).
- Die Angebote entsprechen den kantonalen Vorgaben, d.h. gesund, frisch, zahnschonend, vorwiegend regional und saisonal.
- Ökologische Faktoren sind berücksichtigt: Wenig, bis keine Verpackung, keine Lebensmittelverschwendung.
- Der «Pausenkiosk» findet mindestens 1 x wöchentlich und mindestens ein Jahr lang statt.

### **Projektverantwortung:**

Bettina Gasser

Operative Leitung KAP Gesundheitsförderung und Prävention Jugend

Gesundheitsförderung Schaffhausen, Mühlentalstrasse 105, CH-8200 Schaffhausen

Tel. +41 (0)52 632 69 14, E-Mail: [bettina.gasser@sh.ch](mailto:bettina.gasser@sh.ch)

Das Konzept ist in Anlehnung an das Projekt "Znüni-Märt" der Fachstelle Gesundheitsförderung Kantons Luzern entstanden.